

Zum Gedenken Pater Lothar (Johannes) Ingmanns ssc

Nach einer langen Zeit des Leidens verstarb P. Lothar Ingmanns am 10. Oktober 2009 in einem Koblenzer Krankenhaus.

Johannes Ingmanns wurde am 22. Juni 1935 in Viersen geboren. Als Waisenkind ist er im Kriegsjahr 1945 nach Kloster Arnstein evakuiert worden und kam auf diese Weise früh mit unserer Ordensgemeinschaft in Berührung. Er gehörte zu den ersten Schülern der nach Kriegsende wiedereröffneten Johanneschule in Lahnstein. 1955 legte er in Burgbrohl die ersten Ordensgelübde ab und wurde nach seinen philosophisch-theologischen

Studien 1960 in Simpelveld (Niederlande) zum Priester geweiht. Anschließend studierte er noch Sozial-

wissenschaften und Sport und arbeitete zunächst als Lehrer am Christophorus-Gymnasium in Werne. 1972 wurde ihm die Aufgabe des Schulleiters am Johannes-Gymnasium übertragen. Mit Umsicht, Weitblick und Beharrlichkeit führte er die Schule in schulpolitisch schwierigen Zeiten. Dabei hat sich P. Lothar bei Schülern, Eltern und Lehrern große Achtung und Wertschätzung erworben. Im Jahr 1996 wechselte er in die Pfarrseelsorge nach Rieden im Brohltal. Ein Schlaganfall und ein Herzinfarkt zwangen ihn, seinen Dienst aufzugeben. Seit 2000 lebte P. Lothar in Koblenz. 2005 war es ihm noch vergönnt, im Kreis seiner Mitbrüder sein goldenes Professjubiläum zu feiern. P. Lothar wurde unter großer Beteiligung seiner Mitbrüder, Kollegen und ehemaligen Schüler am 16. Oktober auf dem Klosterfriedhof in Arnstein beige-



Ehemaliger Schüler des Johannes-Gymnasium zum Abt geweiht

Der Benediktiner Pater Laurentius Schlieker, der von 1964 bis 1969 Internatsschüler des Johannes-Gymnasiums war, ist am 24. Oktober zum 5. Abt der Abtei Gerleve geweiht worden. P. Laurentius studierte in Rom Philosophie, Theologie und Gregorianik. ☞

Personalia

P. Ralf Birkenheier ist zum 1. September 2009 zusätzlich Pfarrer der Gemeinden Bell und Ettringen geworden, die in die Pfarreiengemeinschaft Mendig aufgenommen wurden.

Briefmarkenaktion

Liebe Leserinnen und Leser, oft werden gebrauchte Briefmarken weggeworfen, obwohl sie noch einen Wert haben und Wertvolles bewirken können. Seit Jahren sammeln wir in Arnstein gebrauchte Briefmarken, um mit dem Erlös die Aufgaben der Mission und Pro-

jekte für hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen. Zu diesem kleinen Hilfswerk haben auch die Leserinnen und Leser des »Apostel« viel beigetragen.

2010 wollen wir die Unterstützung folgender Projekte fortsetzen:

- ☛ Projekte für Straßenkinder in Kolumbien und Brasilien,
- ☛ die Seelsorge unserer Ordensgemeinschaft im Kongo,

- ☛ Hilfen für strahlenkranke Kinder in Tschernobyl,
- ☛ den Bau eines Kinderheimes in Peru.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei allen, die unsere Aktion durch Sendungen gebrauchter Briefmarken unterstützt haben.

Von Herzen wünsche ich Ihnen ein gnadenreiches Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr.

Br. Dieter Lechtenfeld ssc

Kontakt: Briefmarkenaktion

Br. Dieter Lechtenfeld ssc ☛ Kloster Arnstein 56379
Obernhof/Lahn ☛ Tel. 02604 97040

